

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 100 (2020)
Heft: 1079

Artikel: Die Tunnel
Autor: Modan, Rutu
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Tunnel

Palästinenser graben in die eine, Israelis in die entgegengesetzte Richtung.
Was passiert, wenn sie in der Mitte aufeinandertreffen?

von Rutu Modan



Was tun, wenn eine hohe Mauer den Weg zum Ziel versperrt? Ganz einfach: einen Tunnel graben! Oder wie es in der neusten Graphic Novel der israelischen Comiczeichnerin Rutu Modan der Fall ist: zwei Tunnel. Der eine führt von Israel unter der Sperranlage in palästinensisches Gebiet, der andere parallel dazu in entgegengesetzte Richtung. Wie es nicht anders kommen kann, treffen sich die beiden Parteien in der Mitte.

Das eine Team setzt sich aus den palästinensischen Brüdern Mahdi und Zuzu zusammen, die einen Schmugglertunnel nach Israel graben wollen. Das andere Team aus Nili, der Hauptfigur, ihrem Bruder Broshi und einer Gruppe von Siedlern. Nili ist die Tochter eines berühmten Archäologen, den sie schon als Kind auf seine Grabungen begleitet hat. Der Vater ist unterdessen im Orkus des Vergessens verschwunden – einerseits hat er sein Gedächtnis durch eine Krankheit verloren und andererseits hat sein Rivale seine wissenschaftlichen Errungenschaften sich zu eigen gemacht. Als eine alte Tontafel in die Hände des Rivalen zu fallen droht, auf der die Lage der Bundeslade festgehalten sein soll, macht sich Nili auf, die heilige Truhe vor diesem zu finden. Doch wo soll die Bundeslade liegen? Ausgerechnet in palästinensischem Gebiet hinter der Sperranlage.

In «Die Tunnel» kommen alle ihre Stimmen zu Wort – Palästinenser, Siedler, Religiöse, Soldaten – und ihre Ansichten werden gleichermassen demaskiert. Modan erzählt vom Alltag der israelischen Gesellschaft und Kultur und begegnet der festgefahrenen Situation mit Humor und Satire. In einem Interview mit arte sagte sie: «Ich glaube nicht, dass Satire Frieden bringen kann, Satire kann vielleicht trösten oder zum Verständnis beitragen. Den Menschen helfen, die Dinge aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und die Absurdität der Situation wahrzunehmen.» (ar) ◀

© 2020 by Rutu Modan. Aus dem Englischen übersetzt: TUNNELS.
Zuerst veröffentlicht in den USA von: Drawn & Quarterly. © Carlsen-Verlag GmbH, Hamburg 2020.

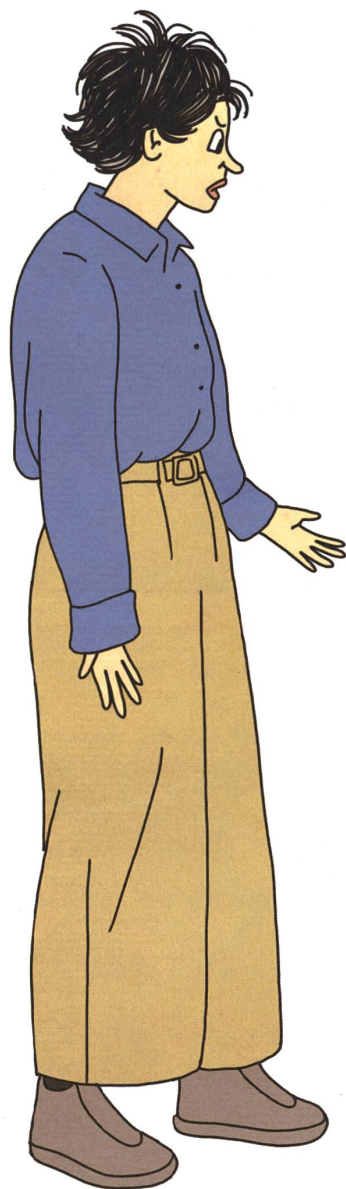
Rutu Modan

ist Illustratorin und Autorin von Comicbooks und Graphic Novels. Sie wurde 1966 in Tel Aviv geboren und ist Mitgründerin des Künstlerkollektivs «Actus Tragicus». Nach «Blutspuren» (Edition Moderne, 2008) und «Das Erbe» (Carlsen, 2013) erscheint mit «Die Tunnel» (Carlsen) Anfang November ihre dritte Graphic Novel.









Mag sein, der Teil hier.
Aber von dort an ist es
der Tunnel, den mein
Vater gegraben hat.

Den mein
Vater ge-
graben hat.

Aber meiner
hat ihn be-
gonnen.

Und dann
seid ihr weg.

Jetzt sind
wir wieder da.

Doch jetzt
sind wir hier.

Aber wir waren
zuerst hier.

Je nachdem, ab
wann man rechnet.



Hände hoch!











